

# Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten

## Neuerungen ab Berichtsjahr 2021

Im Jahr 2019 wurde durch die EU-Verordnung über europäische Unternehmensstatistiken die rechtliche Grundlage für eine Vielzahl von Wirtschaftsstatistiken auf europäischer Ebene neu geregelt. Davon betroffen war auch die Auslandsunternehmenseinheitenstatistik, für die die neuen Vorgaben – wie in den meisten anderen jährlichen Unternehmensstatistiken – ab dem Berichtsjahr 2021 umzusetzen waren. Dieser Artikel gibt zuerst einen Einblick in die allgemeine Methodik der Erstellung der Statistik und beschreibt anschließend die wesentlichsten methodischen Änderungen aufgrund der neuen Rechtsgrundlage.

Die Verflechtung nationaler Volkswirtschaften mit dem Ausland nimmt ständig zu. Dies gilt insbesondere für kleine offene Volkswirtschaften wie die österreichische. Die Verbindung mit den globalen Märkten äußert sich neben dem internationalen Austausch von Waren und Dienstleistungen, dem Außenhandel, vor allem in der Bildung von multinationalen Konzernen durch grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen. Dies betrifft sowohl die Beteiligungen der Unternehmen eines Landes an Unternehmenseinheiten im Ausland (aktive Beteiligungen), als auch die Beteiligungen ausländischer Unternehmen (Investor:innen) im Inland (passive Beteiligungen). Die jährliche Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten (üblicherweise bezeichnet mit dem englischen Akronym FATS für Foreign Affiliated Statistics) liefert Informationen zur Internationalisierung der österreichischen Wirtschaft durch diese grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen, wobei sowohl direkte als auch indirekte Kontrollbeziehungen

(letztere über zwischengeschaltete Unternehmenseinheiten) zu berücksichtigen sind.

In der FATS-Statistik werden zwei Arten bzw. Ausprägungen unterschieden:

- die Inward-FATS-Statistik als Statistik über in Österreich ansässige Unternehmen, die von ausländischen Einheiten kontrolliert werden (auslandskontrollierte Einheiten)
- die Outward-FATS-Statistik als Statistik über im Ausland ansässige Unternehmen, die von in Österreich ansässigen Einheiten kontrolliert werden (Auslandstöchter)

2021 waren rund 2% der in der Leistungs- und Strukturstatistik (LSE) erfassten inländischen Unternehmen auslandskontrolliert, darunter 70% mit Konzernzentralen innerhalb der EU. Bei den Beschäftigten erreichten die auslandskontrollierten Unternehmen einen Anteil von 18,2%, bei der Bruttowertschöpfung betrug er 25%. ► **Grafik 1**

Die Outward-FATS-Statistik wies für 2021 rund 7 200 Auslandstöchter in 118 Ländern aus,

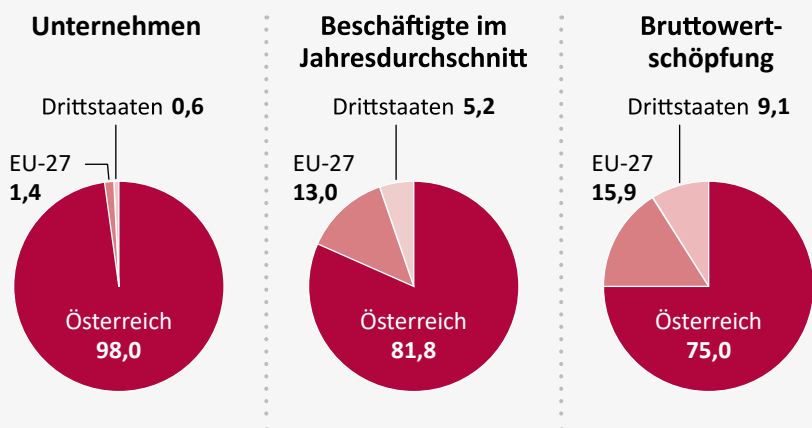


**Erich Greul** begann seine Karriere bei Statistik Austria in der volkswirtschaftlichen Abteilung beim Aufbau der Regionalen Gesamtrechnungen und leitet nach einigen Jahren im Bereich Internationale Beziehungen seit 2009 das Projekt Auslandsunternehmenseinheitenstatistik (FATS).

**Ulrike Bauernfeind** ist als Wirtschaftswissenschaftlerin im Bereich »Unternehmensstruktur« tätig und arbeitet an der FATS-Statistik mit.

### Grafik 1

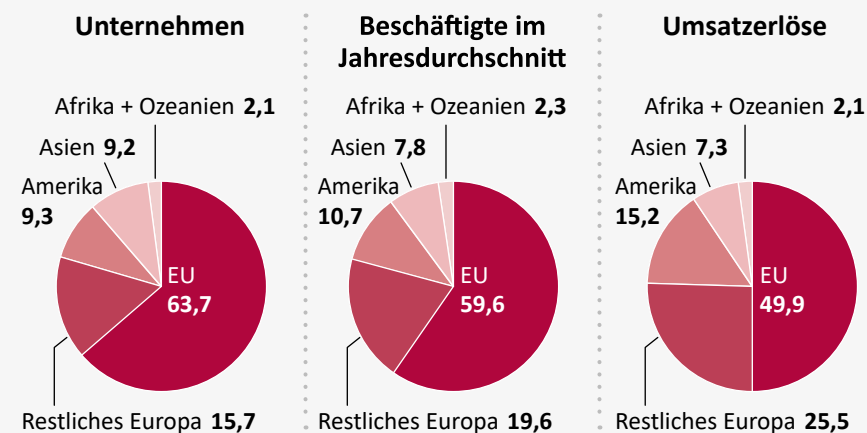
#### Unternehmen nach Herkunft der Kontrolle 2021 in Prozent



STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Definition der Gesamtheit der Unternehmen und der Merkmale gemäß Leistungs- und Strukturstatistik.

### Grafik 2

#### Auslandstöchter nach Sitzregion 2021 in Prozent



STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Definition der Merkmale gemäß Leistungs- und Strukturstatistik und Direktinvestitionsstatistik.

64% davon in Ländern der EU. Gemessen an den Beschäftigten und den Umsatzerlösen ergab sich eine etwas geringere EU-Dominanz, während sich v. a. die Anteile des restlichen Europas und der Staaten Amerikas erhöhten. ► **Grafik 2**

die 2022 erlassene Auslandsunternehmenseinheitenstatistik-Verordnung.<sup>[3]</sup> Anzuwenden sind diese gesetzlichen Grundlagen für die FATS-Statistik ab dem Berichtsjahr 2021.

## Rechtsgrundlagen

Die EBS-Verordnung (Regulation on European Business Statistics)<sup>[1]</sup> stellt den aktuellen Rechtsrahmen für einen Großteil der europäischen Unternehmensstatistiken dar und ist 2019 in Kraft getreten. Im darauffolgenden Jahr wurde sie durch eine europäische Durchführungsverordnung<sup>[2]</sup> ergänzt. Darin werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die einzelnen Statistiken (LSE, Unternehmensdemografie, Konjunkturstatistik, FATS etc.) genauer spezifiziert. Die nationale Umsetzung im Bereich der Auslandsunternehmenseinheitenstatistik erfolgt in Österreich durch

1 Verordnung (EU) 2019/215. ► [EUR-Lex](#)

2 Durchführungsverordnung (EU) 2020/1197. ► [EUR-Lex](#)

## Datenquellen und grundlegende Methodik

Die FATS-Statistik wird vorwiegend aus bereits vorhandenen Daten erstellt, um möglichst wenig Belastung für die betroffenen Unternehmen zu bewirken. Nur ein sehr geringer Teil der Daten muss zusätzlich bei den Unternehmen erhoben werden. Dies betrifft v. a. die indirekten Unternehmensbeteiligungen im Ausland.

Die hauptsächlichen Datenquellen der FATS-Statistik sind:

- die jährliche Direktinvestitionsstatistik der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB):<sup>[4]</sup>

3 Auslandsunternehmenseinheitenstatistik-Verordnung 2022 (BGBl. II Nr. 365/2022). ► [RIS](#)

4 Oesterreichische Nationalbank (2023): »Direktinvestitionen 2021«.

Schon seit Beginn der FATS-Statistik in Österreich besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen Oesterreichischer Nationalbank und Statistik Austria zur Nutzung der FATS-relevanten Daten aus der Direktinvestitionsstatistik.

- die zweijährliche F&E-Statistik (Forschung und experimentelle Entwicklung) im Unternehmenssektor (Erhebung Statistik Austria in allen ungeraden Berichtsjahren)

Zusätzlich fließen auch Informationen aus dem Statistischen Unternehmensregister von Statistik Austria und dem Unternehmensgruppenregister der Europäischen Kommission (EGR) in die FATS-Statistik mit ein.

## Inward-FATS

Die Feststellung ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland erfolgt zuerst durch die OeNB mittels Erhebung der ausländischen Direktinvestor:innen, sofern eine Beteiligung am Stammkapital einer inländischen Unternehmenseinheit von mehr als 50% vorliegt. Um auch damit nicht erfasste Beteiligungen für Inward-FATS berücksichtigen zu können, wird zusätzlich eine automationsgestützte Firmenbuchanalyse vorgenommen (Auswertung der im österreichischen Firmenbuch eingetragenen Gesellschafter:innen). Der vorläufige Inward-FATS-Bestand, bestehend aus den kontrollierenden Beteiligungen (>50% Anteil am Gesellschaftskapital) dieser beiden Teile, wird von der OeNB an Statistik Austria übermittelt und hier mit diversen Datenquellen von Statistik Austria abgeglichen (nationale und internationale Unternehmensgruppenbestände, Daten der LSE, diverse Korrekturlisten etc.) bzw. einer Qualitätskontrolle unterzogen. Der resultierende Datenbestand wird mit den Einzeldaten der LSE zusammengeführt und um die erforderlichen Variablen der ► **LSE** ergänzt. Jedes ungerade Berichtsjahr werden zudem Daten zur Forschungstätigkeit der auslandskontrollierten Unternehmen in Österreich aus der ► **F&E-Statistik im Unternehmenssektor** hinzugefügt.

## Outward-FATS

Für die Outward-FATS-Statistik sind jene Auslandsbeteiligungen inländischer Unternehmen relevant, die mehr als 50% Anteil am ausländischen Gesellschaftskapital darstellen und somit ein Indiz für unternehmerische Kontrolle bieten. Die Erfassung der Auslandsunternehmenseinheiten (Auslandstöchter) von in Österreich ansässigen Unternehmen (Investor:innen) erfolgt ebenfalls im Rahmen der Erhebung der Direktinvestitionsbestände durch die OeNB. Dabei werden von der OeNB über die für die Direktinvestitionsstatistik relevanten direkt aus dem Inland kontrollierten Einheiten hinaus auch die über ausländische Einheiten indirekt kontrollierten Auslandstöchter (im Auftrag von Statistik Austria) für die FATS-Statistik miterhoben.

## Methodische Änderungen 2021

Die methodischen und konzeptionellen Änderungen ab dem Berichtsjahr 2021 betreffen vor allem die statistische Einheit (Änderung der Darstellungseinheit der Statistik) sowie einen abgeänderten (erweiterten) Erfassungsbereich für die auslandskontrollierten Unternehmen im Inland. Weiters werden durch die europäischen Rechtsgrundlagen zwei zusätzliche Merkmale bei der Outward-FATS-Statistik vorgeschrieben. Auf der Inlandsseite kommen zudem Änderungen aufgrund von Anpassungen in der Grundgesamtheit der österreichischen LSE zum Tragen. Alle methodischen Änderungen werden nachfolgend näher erläutert.

## Statistische Einheit

Bis zum Berichtsjahr 2020 bildete die rechtliche Einheit sowohl die Erhebungs- als auch die Darstellungseinheit der Statistik. Seit dem Berichtsjahr 2021 wird nun aufgrund der genannten europäischen Vorgaben das statistische Unternehmen als

neue Darstellungseinheit verwendet. Das bedeutet u. a., dass die Daten ab 2021 nur noch eingeschränkt mit jenen der Vorjahre vergleichbar sind.

»Das Unternehmen entspricht der kleinsten Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen rechtlichen Einheit entsprechen.«<sup>[5]</sup>

Das (statistische) Unternehmen kann also mehrere rechtliche Einheiten zu einer Einheit zusammenfassen, sofern diese für sich genommen nicht ausreichend autonom handeln können. Eines der Hauptziele ist es dabei, als rechtliche Einheiten ausgelagerte Hilfstätigkeiten oder Produktionsfaktoren (wie Personal, Vermietung, Liegenschaftsverwaltung, Großhandel, Buchhaltung, Logistik etc.) bzw. die in verschiedenen rechtlichen Einheiten organisierten, vertikal integrierten Teile eines Produktionsprozesses mit der Kerntätigkeit des Unternehmens zusammenzufassen. Das hat zur Folge, dass Lieferungen und Leistungen zwischen nationalen rechtlichen Einheiten innerhalb der so gebildeten statistischen Unternehmen saldiert bzw. bei der entsprechenden Kerntätigkeit erfasst werden. Die Bildung der statistischen Unternehmen erfolgt dabei entweder auf manuelle Weise durch Expert:innen von Statistik Austria (sog. »Profiling«)<sup>[6]</sup> oder maschinell aufgrund der Eigenschaften (z. B. ÖNACE) der zugrundeliegenden rechtlichen Einheiten.

In der Inward-FATS-Statistik wird das statistische Unternehmen für die Darstellung der Ergebnisse also ab dem Berichtsjahr 2021 verwendet. Die Datensammlung und -verknüpfung geschieht jedoch nach wie vor auf Ebene der rechtlichen Ein-

heiten. Diese sind v. a. die wesentliche statistische Einheit für Verknüpfungen mit Verwaltungsdaten etc. Nach Erstellung eines endgültigen Bestandes für die rechtlichen Einheiten werden diese mit Informationen aus der LSE und dem statistischen Unternehmensregister zu einem mit anderen Wirtschaftsstatistiken konsistenten Unternehmensbestand zusammengeführt.

Da die Datenquellen zur Unternehmensbildung für ausländische Einheiten (= Auslandstöchter) derzeit noch unvollständig sind, entspricht die aktuelle Darstellungseinheit der Outward-FATS-Statistik noch weitestgehend der rechtlichen Einheit (d. h. die Ergebnisse sind in diesem Falle nach wie vor mit jenen der Vorjahre vergleichbar). Es wird jedoch derzeit versucht, hier für die Unternehmensbildung zusätzliche Datenquellen wie z. B. das EGR nutzbar zu machen.

Die Anwendung des statistischen Unternehmens wirkt sich datenrelevant vor allem in zwei Bereichen aus:

- in der Klassifizierung der statistischen Einheiten nach deren hauptsächlichlicher Wirtschaftsaktivität
- in der oben erwähnten Konsolidierung von Daten der rechtlichen Einheiten

## Effekt 1: Einheitenklassifizierung

Die Zusammenfassung von rechtlichen Einheiten zu statistischen Unternehmen soll wie bereits erwähnt u. a. die bessere Erfassung der »Kerntätigkeit« der Wirtschaftseinheiten zur Folge haben. Es werden nun also Hilfstätigkeiten (NACE-mäßig üblicherweise in den Dienstleistungsbereichen angesiedelt) den Kerntätigkeiten der neu geschaffenen statistischen Unternehmen zugeordnet; es kommt daher tendenziell (in Summe) zu einer Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeiten von den Dienstleistungen zum Produktionsbereich. Gleichzeitig wird dadurch die Anzahl der Einheiten reduziert. Für die Inward-FATS-Daten für das Berichtsjahr 2021 bedeutet das eine Reduktion der Einheiten von 13 962 rechtlichen Einheiten auf 11 814 statistische

5 ► **Verordnung (EWG) Nr. 696/93, Anhang, Abschnitt III A.**

6 Für Details siehe Heft 11/2019: **Kupka et al. (2019):**  
»Profiling von Unternehmensgruppen«.

**Tabelle 1a****Auslandskontrollierte Einheiten 2021 nach Einheitenkonzept**

Anzahl der Einheiten

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Unternehmen		Unternehmen vs. rechtliche Einheiten		
	Anzahl	Verteilung in %	Anzahl	Verteilung in %	absolute Differenz	relative Veränderung in %	Anteilsveränderung in %
<b>B-S Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>13 962</b>	<b>100,0</b>	<b>11 814</b>	<b>100,0</b>	<b>-2 148</b>	<b>-15,4</b>	<b>.</b>
<b>B-F Produktion</b>	<b>1 913</b>	<b>13,7</b>	<b>1 750</b>	<b>14,8</b>	<b>-163</b>	<b>-8,5</b>	<b>1,1</b>
<b>G-S Dienstleistungen und Handel<sup>1</sup></b>	<b>12 049</b>	<b>86,3</b>	<b>10 064</b>	<b>85,2</b>	<b>-1 985</b>	<b>-16,5</b>	<b>-1,1</b>
B Bergbau	29	0,2	26	0,2	-3	-10,3	0,0
C Herstellung von Waren	1 188	8,5	1 114	9,4	-74	-6,2	0,9
D Energieversorgung	87	0,6	65	0,6	-22	-25,3	0,0
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	43	0,3	36	0,3	-7	-16,3	0,0
F Bau	566	4,1	509	4,3	-57	-10,1	0,2
G Handel	4 586	32,8	4 139	35,0	-447	-9,7	2,2
H Verkehr	457	3,3	409	3,5	-48	-10,5	0,2
I Beherbergung und Gastronomie	807	5,8	677	5,7	-130	-16,1	-0,1
J Information und Kommunikation	1 179	8,4	1 085	9,2	-94	-8,0	0,8
K Finanz- und Versicherungsleistungen	563	4,0	398	3,4	-165	-29,3	-0,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1 780	12,7	1 269	10,7	-511	-28,7	-2,0
M Freiberufliche / Techn. Dienstleistungen	1 502	10,8	1 108	9,4	-394	-26,2	-1,4
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	702	5,0	608	5,1	-94	-13,4	0,1
O Öffentliche Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	82	0,6	75	0,6	-7	-8,5	0,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	149	1,1	75	0,6	-74	-49,7	-0,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	175	1,3	153	1,3	-22	-12,6	0,0
S Sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	67	0,5	68	0,6	1	1,5	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Unter ausländischer Kontrolle stehende Unternehmen (Beteiligung > 50%) zum 31.12.2021. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ohne Abschnitt O und ohne Abteilung S 94. – 2) Ohne Abteilung S 94.

Unternehmen (-15%), wobei die Abschnitte **Handel**, **Herstellung von Waren** und **Information und Kommunikation** an Bedeutung gewinnen, **Grundstücks- und Wohnungswesen** (umfasst auch die Realitätenverwaltung), **freiberufliche/technische Dienstleistungen** (umfasst auch die Führung von Unternehmen) und die **Finanz- und Versicherungsleistungen** (umfassen auch die Beteiligungsgesellschaften) an Anteilen verlieren. Insgesamt verringert sich der Dienstleistungsbereich (ÖNACE G-S ohne Abschnitt O) geringfügig von 86,3% auf 85,2% der Einheiten, der Produktionsbereich (ÖNACE B-F) steigt von 13,7% auf 14,8% der Einheiten. ► **Tabelle 1a**

Die Anteilsveränderungen bei den Beschäftigten bewegten sich zwar auf anderem Niveau, hatten jedoch ein ähnliches Ausmaß: Dienstleistungsbereich von 67,1% Anteil auf 65,7%, Produktionsbereich von 32,9% Anteil auf 34,3%. Teilweise gibt es auch gegenläufige Effekte zu jenem nach Einheiten – so steigt z. B. die Beschäftigtenzahl im **Gesundheits- und Sozialwesen**, in dem sich die Zusammenfassung der rechtlichen Einheiten zu Unternehmen auf Einheitenebene mit -50% besonders stark bemerkbar macht, durch die Integration rechtlicher Einheiten mit anderer Haupttätigkeit als jener des Unternehmens um 10% an. ► **Tabelle 1b**

**Tabelle 1b****Auslandskontrollierte Einheiten 2021 nach Einheitenkonzept****Beschäftigte**

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Unternehmen		Unternehmen vs. rechtliche Einheiten		
	Beschäftigte	Verteilung in %	Beschäftigte	Verteilung in %	absolute Differenz	relative Veränderung in %	Anteilsveränderung in %
<b>B-S Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>653 564</b>	<b>100,0</b>	<b>653 564</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>.</b>
<b>B-F Produktion</b>	<b>215 333</b>	<b>32,9</b>	<b>224 283</b>	<b>34,3</b>	<b>8 950</b>	<b>4,2</b>	<b>1,4</b>
<b>G-S Dienstleistungen und Handel<sup>1</sup></b>	<b>438 231</b>	<b>67,1</b>	<b>429 281</b>	<b>65,7</b>	<b>-8 950</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,4</b>
B Bergbau	945	0,1	959	0,1	14	1,5	0,0
C Herstellung von Waren	200 255	30,6	209 097	32,0	8 842	4,4	1,4
D Energieversorgung	361	0,1	412	0,1	51	14,1	0,0
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	1 314	0,2	1 336	0,2	22	1,7	0,0
F Bau	12 458	1,9	12 479	1,9	21	0,2	0,0
G Handel	213 743	32,7	214 749	32,9	1 006	0,5	0,2
H Verkehr	23 744	3,6	23 853	3,6	109	0,5	0,0
I Beherbergung und Gastronomie	20 995	3,2	20 716	3,2	-279	-1,3	0,0
J Information und Kommunikation	42 129	6,4	44 012	6,7	1 883	4,5	0,3
K Finanz- und Versicherungsleistungen	24 193	3,7	24 035	3,7	-158	-0,7	0,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3 083	0,5	3 190	0,5	107	3,5	0,0
M Freiberufliche / Techn. Dienstleistungen	29 821	4,6	21 417	3,3	-8 404	-28,2	-1,3
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	63 180	9,7	58 945	9,0	-4 235	-6,7	-0,7
O Öffentliche Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	4 569	0,7	4 587	0,7	18	0,4	0,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7 814	1,2	8 614	1,3	800	10,2	0,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 073	0,6	4 180	0,6	107	2,6	0,0
S Sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	887	0,1	983	0,2	96	10,8	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Unter ausländischer Kontrolle stehende Unternehmen (Beteiligung > 50%) zum 31.12.2021. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ohne Abschnitt O und ohne Abteilung S 94. – 2) Ohne Abteilung S 94.

**Effekt 2: Datenkonsolidierung**

Die zweite wesentliche Auswirkung der Unternehmensbildung liegt in der Konsolidierung der Unternehmenswerte: Dabei werden bestimmte interne Ströme zwischen den zu statistischen Unternehmen zusammengefassten rechtlichen Einheiten saldiert (für autonome rechtliche Einheiten bzw. additive Merkmale wie die Beschäftigten oder die Wertschöpfung ändert sich dabei nichts). Bei den Inward-FATS-Werten für 2021 reduziert sich dadurch der Umsatz um 5,5 Mrd. Euro (-1,9%), der Produktionswert um 0,36 Mrd. Euro (-0,2%).

► Tabellen 1c und 1d

Dabei ist anzumerken, dass in den LSE-Daten, auf denen die Inward-FATS-Daten basieren, bisher nur die manuelle Konsolidierung für Unternehmen großer Unternehmensgruppen umgesetzt ist. Ab dem Berichtsjahr 2022 wird auch eine automatische (maschinelle) Konsolidierung der restlichen Unternehmen, die mindestens zwei wirtschaftlich aktive rechtliche Einheiten aufweisen und wo somit ein Konsolidierungseffekt möglich ist, erfolgen; das gesamte Konsolidierungsausmaß wird sich dadurch in den Folgejahren noch erhöhen.

**Tabelle 1c****Auslandskontrollierte Einheiten 2021 nach Einheitenkonzept**

## Umsatzerlöse

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Unternehmen		Unternehmen vs. rechtliche Einheiten		
	Umsatzerlöse in Mio Euro	Verteilung in %	Umsatzerlöse in Mio Euro	Verteilung in %	absolute Differenz	relative Verän- derung in %	Anteilsverän- derung in %
<b>B-S Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>291 385</b>	<b>100,0</b>	<b>285 844</b>	<b>100,0</b>	<b>-5 542</b>	<b>-1,9</b>	<b>.</b>
<b>B-F Produktion</b>	<b>85 437</b>	<b>29,3</b>	<b>95 979</b>	<b>33,6</b>	<b>10 542</b>	<b>12,3</b>	<b>4,3</b>
<b>G-S Dienstleistungen und Handel<sup>1</sup></b>	<b>205 949</b>	<b>70,7</b>	<b>189 865</b>	<b>66,4</b>	<b>-16 084</b>	<b>-7,8</b>	<b>-4,3</b>
B Bergbau	397	0,1	413	0,1	16	4,0	0,0
C Herstellung von Waren	79 621	27,3	90 165	31,5	10 544	13,2	4,2
D Energieversorgung	1 551	0,5	1 517	0,5	-34	-2,2	0,0
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	512	0,2	526	0,2	14	2,8	0,0
F Bau	3 355	1,2	3 358	1,2	2	0,1	0,0
G Handel	147 295	50,5	134 753	47,1	-12 543	-8,5	-3,4
H Verkehr	9 020	3,1	9 153	3,2	133	1,5	0,1
I Beherbergung und Gastronomie	1 471	0,5	1 662	0,6	191	13,0	0,1
J Information und Kommunikation	13 943	4,8	13 888	4,9	-55	-0,4	0,1
K Finanz- und Versicherungsleistungen	12 861	4,4	12 688	4,4	-173	-1,3	0,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2 736	0,9	2 314	0,8	-422	-15,4	-0,1
M Freiberufliche / Techn. Dienstleistungen	9 127	3,1	6 731	2,4	-2 397	-26,3	-0,7
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	7 068	2,4	6 069	2,1	-998	-14,1	-0,3
O Öffentliche Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	199	0,1	204	0,1	6	2,8	0,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1 240	0,4	1 390	0,5	151	12,2	0,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	912	0,3	929	0,3	16	1,8	0,0
S Sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	76	0,0	84	0,0	7	9,6	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Unter ausländischer Kontrolle stehende Unternehmen (Beteiligung > 50%) zum 31.12.2021. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ohne Abschnitt O und ohne Abteilung S 94. – 2) Ohne Abteilung S 94.

## Geänderter Erfassungsbereich

Ab dem Berichtsjahr 2021 ist der Erfassungsbereich der Statistik aufgrund der europäischen Vorgaben:

- für Inward-FATS: ÖNACE-Abschnitte B bis S ohne Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung) und ohne ÖNACE-Abteilung S 94 (Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ohne Sozialwesen und Sport)
- für Outward-FATS: ÖNACE-Abschnitte B bis S ohne Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung)

Neu hinzugekommen sind somit für Inward-FATS die ÖNACE-Abschnitte

- P – Erziehung und Unterricht,
  - Q – Gesundheits- und Sozialwesen,
  - R – Kunst, Unterhaltung und Erholung,
- sowie die ÖNACE-Abteilungen und -Gruppen
- K 64.2 – Beteiligungsgesellschaften,
  - K 64.3 – Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen und
  - S 96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen.

Die Abgrenzung der Inward-FATS-Statistik entspricht somit jener für die LSE ab dem Berichtsjahr 2021.

**Tabelle 1d****Auslandskontrollierte Einheiten 2021 nach Einheitenkonzept****Produktionswert**

Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten		Unternehmen		Unternehmen vs. rechtliche Einheiten		
	Produktionswert in Mio. Euro	Verteilung in %	Produktionswert in Mio Euro	Verteilung in %	absolute Differenz	relative Verän- derung in %	Anteilsverän- derung in %
<b>B-S Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>150 178</b>	<b>100,0</b>	<b>149 820</b>	<b>100,0</b>	<b>-358</b>	<b>-0,2</b>	<b>.</b>
<b>B-F Produktion</b>	<b>78 523</b>	<b>52,3</b>	<b>81 155</b>	<b>54,2</b>	<b>2 632</b>	<b>3,4</b>	<b>1,9</b>
<b>G-S Dienstleistungen und Handel<sup>1</sup></b>	<b>71 655</b>	<b>47,7</b>	<b>68 665</b>	<b>45,8</b>	<b>-2 990</b>	<b>-4,2</b>	<b>-1,9</b>
B Bergbau	383	0,3	385	0,3	2	0,4	0,0
C Herstellung von Waren	73 013	48,6	75 641	50,5	2 629	3,6	1,9
D Energieversorgung	1 525	1,0	1 485	1,0	-40	-2,6	0,0
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	347	0,2	361	0,2	14	4,1	0,0
F Bau	3 255	2,2	3 283	2,2	28	0,8	0,0
G Handel	32 045	21,3	32 202	21,5	157	0,5	0,2
H Verkehr	4 147	2,8	4 141	2,8	-6	-0,1	0,0
I Beherbergung und Gastronomie	1 764	1,2	1 832	1,2	68	3,8	0,0
J Information und Kommunikation	9 756	6,5	9 758	6,5	2	0,0	0,0
K Finanz- und Versicherungsleistungen	7 840	5,2	7 740	5,2	-100	-1,3	0,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2 409	1,6	2 040	1,4	-369	-15,3	-0,2
M Freiberufliche / Techn. Dienstleistungen	6 172	4,1	4 148	2,8	-2 025	-32,8	-1,3
N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	5 221	3,5	4 406	2,9	-815	-15,6	-0,6
O Öffentliche Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	183	0,1	188	0,1	5	3,0	0,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1 166	0,8	1 233	0,8	67	5,8	0,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	879	0,6	897	0,6	18	2,0	0,0
S Sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	71	0,0	79	0,1	8	10,8	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Unter ausländischer Kontrolle stehende Unternehmen (Beteiligung > 50 %) zum 31.12.2021. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ohne Abschnitt O und ohne Abteilung S 94. – 2) Ohne Abteilung S 94.

Die Abgrenzung bei Outward-FATS blieb durch die neue EU-Rechtsgrundlage unverändert; aufgrund der nationalen Verfügbarkeit wurde hier jedoch immer schon auch der über die europäischen Vorgaben hinausgehende ÖNACE-Abschnitt A (**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**) in national publizierten Daten ausgewiesen. Unverändert bleibt auch, dass sich die Statistik immer nur auf die marktwirtschaftlich tätigen Einheiten der Wirtschaft (»Marktproduzent:innen«) bezieht, also z. B. ohne öffentlichen Sektor und ohne Non-Profit-Organisationen.

## Erfassung von Kleinstunternehmen

Mit dem Berichtsjahr 2021 wurden auch die Kriterien für die Beurteilung der wirtschaftlichen Aktivität von Kleinstunternehmen in der österreichischen Strukturstatistik geändert. Während zuvor nur (rechtliche) Einheiten mit zumindest 10 000 Euro Umsatz im Jahr oder mindestens einem:einer unselbständig Beschäftigten und zumindest zwei Verwaltungsdatenquellen in der LSE Berücksichtigung fanden, wurden diese Schwellen für die Definition der aktiven Einheiten für das Berichtsjahr 2021 aufgehoben. Dies führte



zu einem signifikanten Anstieg der in der Statistik erfassten Kleinstunternehmen.<sup>[7]</sup>

Diese Änderung hat jedoch v. a. Auswirkungen nur auf die für Inward-FATS relevanten Referenzzahlen aus der LSE, insbesondere die Anzahl der dortigen Einheiten, Beschäftigtendaten und monetäre Werte schlagen aufgrund der geringen wirtschaftlichen Bedeutung der betroffenen Einheiten wesentlich weniger zu Buche. In den FATS-Daten selbst macht sich die Änderung aufgrund des geringen Anteils der Auslandskontrolle bei den Kleinstunternehmen weit weniger bemerkbar.

Den Gesamteffekt der beiden Änderungen bezüglich des Erfassungsbereiches (ÖNACE-Erweiterung plus Erfassung der Kleinstunternehmen) zeigt ► **Tabelle 2**. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Effekt anhand der Daten zu den rechtlichen Einheiten 2021, also anhand der unkonsolidierten Werte der Inward-FATS-Statistik 2021 dargestellt wird. Es ist zu erkennen, dass der

7 Für Details siehe Heft 05/2023: [Bachleitner et al. \(2023\)](#): »Leistungs- und Strukturstatistik 2021; Konzeptionelle Änderungen«.

Effekt in erster Linie Auswirkung auf die Anzahl der Einheiten hat; insgesamt 7,9% der rechtlichen Einheiten in der Inward-FATS-Statistik 2021 sind auf die Erweiterung 2021 zurückzuführen. Während deren Anteil bei den Beschäftigten immerhin noch 2,7% beträgt (durch die beschäftigungsintensiven Dienstleistungsbereiche, die neu erfasst werden), beträgt der Anteil bei den Umsatzerlösen weniger als 1%. In den Bereichen, wo sich Änderungen nur durch die Hinzunahme der Kleinstunternehmen ergeben (Produktionsbereich), ist aufgrund des geringen Anteils der auslandskontrollierten Einheiten in diesem Segment der Effekt auf die monetären Werte hingegen gleich Null.

## Neues Merkmalspektrum

Bis zum Berichtsjahr 2020 wies die Outward-FATS-Statistik folgende Merkmale jährlich aus:

- Anzahl der Unternehmen
- Beschäftigte
- Umsatzerlöse in Mio. Euro

**Tabelle 2**

### Quantitative Auswirkung des geänderten Erfassungsbereiches

ÖNACE-Erweiterung und Kleinstunternehmen

Wirtschaftsbereich	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Umsatzerlöse	Produktionswert	Bruttowertschöpfung
			in Mio. Euro		
<b>Inward-FATS 2021</b>					
<b>B-S Alle Wirtschaftsbereiche<sup>1</sup></b>	<b>13 962</b>	<b>653 564</b>	<b>291 385</b>	<b>150 178</b>	<b>63 663</b>
B-F Produktion	1 913	215 333	85 437	78 523	22 656
G-S Dienstleistungen und Handel <sup>1</sup>	12 049	438 231	205 949	71 655	41 007
<b>Neuer Erfassungsbereich 2021</b>					
<b>B-S Alle Wirtschaftsbereiche<sup>1</sup></b>	<b>1 109</b>	<b>17 719</b>	<b>2 706</b>	<b>2 581</b>	<b>1 617</b>
B-F Produktion	32	17	0	0	0
G-S Dienstleistungen und Handel <sup>1</sup>	1 077	17 702	2 706	2 581	1 617
<b>Prozentanteil der Erweiterung</b>					
<b>B-S Alle Wirtschaftsbereiche<sup>1</sup></b>	<b>7,9</b>	<b>2,7</b>	<b>0,9</b>	<b>1,7</b>	<b>2,5</b>
B-F Produktion	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0
G-S Dienstleistungen und Handel <sup>1</sup>	8,9	4,0	1,3	3,6	3,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Auslandsunternehmenseinheiten. – Unter ausländischer Kontrolle stehende Unternehmen (Beteiligung > 50%) zum 31.12.2021. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Ohne Abschnitt O und ohne Abteilung S 94.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden nun auch die Merkmale

- Personalaufwand in Mio. Euro und
- Bruttoinvestitionen in Sachanlagen in Mio. Euro erhoben und ausgewiesen, wobei die Definitionen jenen der Inward-FATS-Statistik bzw. der LSE entsprechen.

In der Inward-FATS-Statistik gab es keinerlei Änderungen bei der Liste der Merkmale, sie beinhaltet weiterhin Folgendes:

- Anzahl der Unternehmen
- Beschäftigte
- Umsatzerlöse in Mio. Euro
- Produktionswert in Mio. Euro
- Bruttowertschöpfung in Mio. Euro
- Personalaufwand in Mio. Euro
- Bruttoinvestitionen in Sachanlagen in Mio. Euro

Weiters stehen für Analysezwecke zur Verfügung:

- Bezug von Waren und Dienstleistungen in Mio. Euro
- Bezug von Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand («Handelswaren») in Mio. Euro

Allerdings haben sich hier einige Änderungen bei der Definition von Merkmalen ergeben. Als wesentlichste, die sich auch in der Bezeichnung des Merkmals selbst niederschlägt, soll jene zur Bruttowertschöpfung herausgegriffen werden: Hier werden nach den neuen europäischen Vorgaben die Gütersteuern nicht mehr abgezogen, somit keine »Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten« mehr berechnet.<sup>[8]</sup>

8 Für nähere Details dazu siehe die Artikel zur Leistungs- und Strukturstatistik 2021 in den Heften 05/2023 und 11/2023: **Bachleitner et al. (2023)**: »Leistungs- und Strukturstatistik 2021; Konzeptionelle Änderungen« sowie **Bachleitner et al. (2023)**: »Leistungs- und Strukturstatistik 2021; Analyse der Ergebnisse und Hintergrundinformationen«.

In zweijährigem Abstand (in den ungeraden Berichtsjahren, so auch dem Berichtsjahr 2021) werden in der Inward-FATS-Statistik zusätzlich zwei Variablen zur Forschung und Entwicklung, die aus der F&E-Statistik im Unternehmenssektor stammen, miteinbezogen:

- Gesamtanzahl der Beschäftigten für Forschung und Entwicklung
- Gesamtaufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung in Mio. Euro

## Ergebnisdimensionen

An den wesentlichsten Dimensionen für die Darstellung der Ergebnisse der FATS-Statistik hat sich durch die neuen Rechtsgrundlagen nichts geändert: Es sind dies nach wie vor die Wirtschaftsaktivität (ÖNACE) einerseits und die geographische Dimension (Kontrollland bzw. Sitzland) andererseits.

Outward-FATS-Daten werden national nach wie vor nach zwei sich ergänzenden Konzepten dargestellt: einerseits Daten zu Auslandstöchtern inländischer Unternehmen (sowohl österreichisch als auch ausländisch kontrolliert) sowie Daten zu Auslandstöchtern österreichischer Unternehmen. Bei Letzteren werden die Auslandstöchter ausländisch kontrollierter in Österreich angesiedelter Unternehmen ausgeschlossen – dies entspricht somit der von Eurostat publizierten Datenspezifikation.

## Datenpublikation

Eine erstmalige Veröffentlichung der nach den hier beschriebenen Konzepten erstellten Daten erfolgte zu Beginn des Monats Oktober 2023 auf der Website von Statistik Austria. Dort findet sich auch eine Verlinkung zu den von Eurostat publizierten EU-weiten Daten.

## Ausblick

Mit dem Berichtsjahr 2025 wird es nach derzeitigem Wissensstand für die FATS-Statistik eine weitere Umstellung geben – eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation (NACE Rev. 2.1 bzw. ÖNACE 2025) wird zu implementieren sein. Für das erste betroffene Berichtsjahr 2025 ist dabei eine doppelte Berichterstattung – nach NACE Rev. 2 und NACE Rev. 2.1 – geplant. Die Anforderung, wie weit Rückrechnungen von Daten (»back-casting«) anhand der neuen Klassifikation erfolgen sollen, ist auf europäischer Ebene noch in Diskussion.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der verbesserten Abgrenzung von statistischen Unternehmen für die Outward-FATS-Statistik liegen. Zusätzliche Datenquellen wie das EGR und internationale Best-practice-Beispiele sollen herangezogen werden, um eine Unternehmensbildung praktisch zu ermöglichen.

## Glossar

**Bruttowertschöpfung** Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Produktionswert minus Vorleistungen (= fremdbezogene Güter und Dienste, die im Leistungsprozess verbraucht werden) und einschließlich von Abschreibungen.

**EGR** Das EuroGroups Register ist ein gemeinsam von den statistischen Ämtern der EU und der EFTA und Eurostat jährlich erstelltes Register EU-relevanter multinationaler Unternehmensgruppen.

**F&E** Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) umfasst schöpferische und systematische Tätigkeiten, die mit dem Ziel durchgeführt werden, den Stand des Wissens zu vermehren – einschließlich des Wissens über die Menschheit, Kultur und Gesellschaft – und neue Anwendungen des vorhandenen Wissens zu erarbeiten.

## Leistungs- und Strukturhebung

Die Leistungs- und Strukturhebung (LSE) ist die Grundlage für die Abbildung der Struktur, Leistung, Beschäftigung und Investitionstätigkeit österreichischer Unternehmen und wird jährlich durchgeführt. Durch EU-weit harmonisierte Vorgaben sind die Daten international vergleichbar und bilden eine wesentliche Grundlage für volkswirtschaftliche Kennzahlen wie das Bruttoinlandsprodukt.

**ÖNACE** ÖNACE ist die österreichische Version der europäischen Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten, die in allen EU-Mitgliedstaaten in der Wirtschaftsstatistik verbindlich anzuwenden ist (»NACE« steht für »nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes«). Sie umfasst alle Wirtschaftstätigkeiten und hat fünf Gliederungsebenen: Abschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen (= nationale Erweiterung). Die übergeordnete Gliederungsebene besteht dabei jeweils aus einem oder mehreren Elementen der untergeordneten Ebene.

## Statistisches Unternehmensregister

Hauptaufgabe des statistischen Unternehmensregisters ist die systematische, möglichst zeitnahe Erfassung von Informationen zu allen in Österreich ansässigen und wirtschaftlich aktiven Einheiten und Organisationen, die für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung von Bedeutung sind. Große Wichtigkeit hat es als Grundlage für die Festlegung der Grundgesamtheit aller Unternehmenserhebungen von Statistik Austria. Es dient als Auswahlrahmen für Stichprobenziehungen und Hochrechnungen. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Führung von Klassifikationen (z. B. ÖNACE).

## WEITERFÜHRENDES

### FAQ

► **Auslandsunternehmenseinheitenstatistik**

### Statistische Nachrichten

► **LSE 2021 – Analyse** | Heft 11/2023

► **LSE 2021** | Heft 05/2023

► **Profiling von Unternehmensgruppen** | Heft 11/2019

► **Die neue Auslandsunternehmenseinheiten-Statistik** | Heft 1/2010

### Website

**OeNB**

► **Direktinvestitionen 2021**

# STATjournal

Statistische Nachrichten

**STATjournal Nr. 1 – 2024**  
Statistische Nachrichten, 79. Jahrgang

**Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:**

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13

**Redaktion:**

Pia Hapt, Sandra Schön  
Telefon: +43 1 711 28-7070  
E-Mail: [nachrichten@statistik.gv.at](mailto:nachrichten@statistik.gv.at)

**Schriftleitung:**

Dr. Richard Gisser

**Satz und Gestaltung:**

Julia Wenhardt

**Grafiken:**

Sabine Mitteregger

**Infografiken:**

Johann Zuschnegg

**Portraitfoto:**

Foto Nitsche

**ISSN:**

0029-9960

Wien, August 2024

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe »STATISTIK AUSTRIA« ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

